

## Protokollauszug aus der 22. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm vom 18.03.2021

---

öffentlich

### **Top 8 Sachstand Radwegbrücke Potsdam - Werder und Informationen zur geplanten Baustellenlogistik**

Frau Krause informiert über folgende **Stellungnahme der Verwaltung**:

*Mit den Planungen für das Projekt wurden im September 2017 begonnen. Nach Abschluss der Entwurfsplanung konnte im Februar 2019 die Genehmigungsplanung aufgenommen werden. Die Genehmigung und damit das Baurecht liegen nach Klärung mit allen Beteiligten und den Lösungen für die vielfältigen Genehmigungserfordernisse seit September 2020 vor. Mit Vorlage des Baurechts und einem positiven Fördermittelbescheid wurde die Ausschreibung und Vergabe der eigentlichen Bauleistung für den Brücken- und Wegebau eingeleitet.*

*Das Vergabeverfahren für die Hauptbaumaßnahme steht kurz vor dem Abschluss. Der Hauptausschuss hat am 10.03.2021 der Vergabe zugestimmt. Es ist geplant, den Zuschlag bis zum 31.03.2021 zu erteilen. Damit könnten die Bauarbeiten vor Ort Ende Mai / Juni 2021 beginnen. Die Fertigstellung ist derzeit für Mitte 2022 geplant.*

*Die vorbereitenden Maßnahmen zum Schutz der Zauneidechsen, der Höhlenbrüter und der Fledermäuse sind umgesetzt und laufen baubegleitend weiter.*

*Für die Baumfällungen und Gehölzarbeiten wurde im Vorfeld ein separates Vergabeverfahren durchgeführt. Mit dem Vorliegen von annehmbaren Angeboten für die Hauptbaumaßnahme und eines positiven Fördermittelbescheides zur Absicherung der Gesamtfinanzierung, war es möglich und erforderlich, bereits die Baumfällungen in die vegetationsarmen Zeit bis Ende Februar 2021 durchzuführen. So kann der Zeitplan zum Gesamtvorhaben innerhalb der Förderperiode gehalten werden.*

*Gefördert wird das Projekt als eine wichtige Maßnahme im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbes (SUW) durch Fördermittel des Landes Brandenburg und der Europäischen Union mit Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus dem Förderprogramm für „Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR) – Infrastruktur“. Bei dem Förderprogramm sind bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten zuwendungsfähig. Die übrigen Kosten sind anteilig durch Eigenmittel der beteiligten Kommunen zu decken. Derzeit wird von ca. 8,8 Millionen Euro Gesamtkosten ausgegangen, von denen ca. 6,5 Millionen Euro durch Fördermittel finanziert werden. In den Gesamtkosten enthalten sind neben den Baukosten und Kosten für die Wegeanbindungen auch Kosten für Planung und Baugrunduntersuchungen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.*

*Erste Erläuterungen zur Baustellenlogistik wurden bereits in der Informationsveranstaltung am 04.04.2019 gegeben. Hauptanliegen der Bürger war hier die Vermeidung bzw. Verkürzung der Sperrzeiten für die Nutzer während der Bauzeit. Dem konnte zum Teil entsprochen werden. Dabei muss Beachtung finden, dass Sperrungen im Hinblick auf die beengte räumliche Situation in Ver-*

*bindung mit erforderlichen Bautätigkeiten aus Sicht des Arbeitsschutzes und zum Schutz der Nutzer nicht grundsätzlich vermieden werden können.*

*In den Vergabeunterlagen der Bauleistung sind Vorgaben zu den Zeitrahmen für Sperrungen in den verschiedenen Wegebeziehungen festgelegt, um die Sperrungen nach Möglichkeit zu begrenzen. Konkrete Aussagen zur Baulogistik können nach Zuschlagserteilung in Abhängigkeit der gewählten Technologien von der beauftragten Firma erfolgen.*

*Über Verkehrseinschränkungen und Sperrungen wird rechtzeitig informiert.*

*Dazu wurde extra ein Internetauftritt vorbereitet. Aktuelle Informationen zur Maßnahme können schon jetzt und jederzeit unter [www.mobil.potsdam.de](http://www.mobil.potsdam.de) abgerufen werden. Durch die Internetpräsenz wird es auch zukünftig weiter möglich sein, fortwährend Informationen über die Eckdaten des Projektes und den aktuellen Stand der Maßnahme zu erhalten.*

Frau Dr. Ludwig regt einen Fährtransport für Personen und Fahrzeuge an, wenn die Verbindung zwischen Golm und Werder gesperrt werde. Zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates bereitet sie einen entsprechenden Antrag vor.

Ergänzend zur Stellungnahme möchte der Ortsbeirat das Leistungsverzeichnis der Ausschreibung und Auskunft darüber erhalten, inwieweit die Straße für die Baufahrzeuge auf dem Galliner Damm aufgerüstet seien, um die erforderliche Last zu tragen. Im Nachgang der Baumaßnahmen wäre es von Interesse auch die Borde in diesem Bereich zu erneuern, was jedoch abhängig von der geplanten Logistik sei.

Zum Vorhaben selbst bittet der Ortsbeirat um eine Berichterstattung der Verwaltung in der April (15.04.) bzw. Mai (06.05.) Sitzung des Ortsbeirates.